

GEMEINDE: Altenfelden

ORT: Oberfeuchtenbach —

Kapelle an der höchsten Stelle des Ortsgebietes

ZEIT: um 1820 (erneuert)

GESCHICHTE: An der Stelle, wo heute diese Kapelle steht, stand einst eine Kirche. Urkundlich wird die Kirche 1307 erstmals genannt (Ortneid von Tannperch und seine Hausfrau Margaretha versetzen dem Kloster Schlögl einen Hof zu Feuchtenbach bei der Kirche).

Um 1180 wird das Geschlecht der Feuchtenbach im Dienste der Blankenberger genannt.

1255 erwirbt der passauische Domherr Eberhard von Feuchtenbach Güter in der Umgebung von Feuchtenbach. Er dürfte der Erbauer der Kirche von Feuchtenbach gewesen sein.

1291 verkauft Eberhard von Feuchtenbach den Burgstall, erwirbt ihn dann aber wieder.

1379 veräußern Hans und Heinrich den Hof und „das Burgstall“ zu Feuchtenbach endgültig.

1785 wird die Kirche als „unnütze“ Kirche aufgelassen und in der Folge — etwa um 1820 — abgetragen. Das Baumaterial wurde zum Ausbau des Gasthofes in Liebenstein verwendet.

Die Sage erzählt, daß der Bauer von Feuchtenbach und Besitzer der Kirche aus Habsucht die Kirche abgetragen und die Einrichtung veräußert habe. Er soll, nachdem er die Kirche gänzlich zerstört hatte, dem Wahnsinn verfallen sein. An der Stelle, auf der die Kirche 600 Jahre lang gestanden hatte, wurde eine Kapelle erbaut.

Die jetzige Kapelle wurde um 1900 erneuert.

